

LEISTUNGSBEWERTUNGSKONZEPT

SPANISCH

DER SELMA-LAGERLÖF- SEKUNDARSCHULE

STAND: SCHULJAHR 2025/2026

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Spanisch.....	2
2. Beurteilungsbereich „Schriftliche Leistungen“.....	4
2.1. Klassen- und Kursarbeiten.....	4
2.2. Verbindliche Absprachen zu Klassenarbeiten.....	4
2.3. Bewertung und Korrektur von Klassenarbeiten.....	5
3. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“	6
3.1. Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen.....	7
3.2. Formen der sonstigen Leistungsüberprüfung	8
4. Gesamtleistung	10
5. Leistungsrückmeldung	10
6. Entwicklungsziele.....	11
7. Evaluation.....	11
8. Anhang	12

1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Spanisch

Laut § 48 Schulgesetz (1) „soll (...) die Leistungsbewertung über den Stand des Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler Aufschluss geben“ und damit Grundlage für ihre „weitere Förderung“ sein. Leistungsbewertungen sind ein kontinuierlicher Prozess und beziehen sich „auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse“. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen sind darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen anzuwenden. Für die Schülerinnen und Schüler sollen sie eine Hilfe für ihr weiteres Lernen darstellen. Die Lernerfolgsüberprüfung ist daher so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern verständlich sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht.

Die Fachgruppe Spanisch beachtet, dass Leistungsbewertungen ein kontinuierlicher Prozess sind und dass alle von den Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen bewertet werden. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden (ihrem jeweiligen Lernstand entsprechend) zum Weiterlernen zu ermutigen.

Als Orientierung für das Fremdsprachenlernen gilt der *Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen* (GeR) des Europarats. Die Schülerinnen und Schüler erreichen am Ende der Sekundarstufe I das Referenzniveau A2 des GeR mit Anteilen von B1.

- ✓ Der Unterricht verfolgt das Prinzip der **funktionalen Einsprachigkeit**. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelnen Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden.
- ✓ Die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht im Sinne der **Mehrsprachigkeitsdidaktik** eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- ✓ Das eingeführte Lehrwerk ist als Materialangebot für die unterrichtenden Lehrpersonen zu verstehen, nicht als Lehrplan. Das Lehrwerk „Adelante. Curso intensivo“ wird **funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt** und durch authentisches Material, wie zum Beispiel Bilder, Gedichte, Lieder bzw. Liedtexte, Filme etc. ergänzt.
- ✓ Die **Mündlichkeit** stellt im Sinne der funktionalen kommunikativen Kompetenz einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprachanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebettet sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- ✓ Im **Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher** als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.

- ✓ **Individuelle Förderung** wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen – sogenannten *sistemas de apoyo* - und persönliche Beratung sichergestellt.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Lehrperson informiert. Dies dokumentieren die Lehrpersonen im Klassenbuch bzw. im Kursheft.

Alle im Kernlehrplan Spanisch ausgewiesenen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung zu berücksichtigen:



KLP, S.16

Die Leistungsüberprüfung im Fach Spanisch setzt sich gemäß der zuvor benannten rechtlichen Vorgaben aus „Schriftlichen Leistungen“ in Klassenarbeiten sowie mündlichen Leistungsüberprüfungen z.T. anstelle einer schriftlichen Arbeit und aus den „Sonstigen Leistungen“ zusammen.

2. Beurteilungsbereich „Schriftliche Leistungen“

2.1. Klassen- und Kursarbeiten

Die Vorgaben der APO S I geben die folgende Anzahl an Häufigkeit und Länge für die Kursarbeiten des Faches und der Jahrgangsstufen vor.

	Spanisch
9	4 (1-2 Std.)
10	4 (2 Std.)

Im Fach Spanisch ab Klasse 9 nehmen die Schülerinnen und Schüler in der Regel an einer mündlichen Prüfung im Laufe des Jahrgangs 10 teil. Diese wird anstatt einer schriftlichen Leistungsüberprüfung gestellt.

2.2. Verbindliche Absprachen zu Klassenarbeiten

Die schriftlichen Leistungsüberprüfungen setzen sich in der Klasse aus geschlossenen, halb offenen und kleineren gesteuerten Textproduktionen zusammen. Gemäß der Progression des Faches wird der Anteil der Textproduktion kontinuierlich erweitert und zunehmend freier.

Im Unterricht wird angemessen auf die Inhalte, Form, Aufgabentypen, Aufgabenformate und unterschiedlichen Anforderungsniveaus der Leistungsüberprüfung vorbereitet.

Möglichst häufig sollten offene Aufgabentypen verwendet werden, um sowohl unterschiedliche Lösungsansätze zu ermöglichen, Problemlösung in den Fokus zu stellen und die Prozessanalyse der Leistung zu ermöglichen. Zudem schulen diese Aufgaben die sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und ermöglichen das sukzessive Erlernen und vertiefen der Operatoren. Offene Aufgabentypen ermöglichen weiterhin die innere Differenzierung innerhalb einer Aufgabe.

Die Klassen- und Kursarbeiten des Faches in den jeweiligen Jahrgangsstufen sind in Inhalt und Form identisch, haben ein einheitliches kompetenzorientiertes Bewertungsraster und werden in der Regel innerhalb der gleichen Woche geschrieben, um eine größtmögliche Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Die Umsetzung obliegt den jeweiligen Fachlehrkräften des Jahrgangs, die dies durch gemeinsame Absprachen und Planungen ermöglichen.

Die Termine für die Kursarbeiten werden in der Abteilung 2 durch den jeweiligen Abteilungsleiter koordiniert. Diese Termine werden auf der Homepage veröffentlicht, sodass sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Eltern jederzeit die Möglichkeit haben, sich einen Überblick zu verschaffen. Des Weiteren wird jeder Termin für eine Klassen- und Kursarbeit mindestens eine Woche vorher bekanntgegeben, um den Schülerinnen und Schüler eine angemessene Vorbereitungszeit zu ermöglichen.

Es werden in der Regel nicht mehr als zwei Arbeiten in der Woche geschrieben, dazu zählt auch die mündliche Leistungsüberprüfung. Pro Tag darf eine Arbeit oder eine mündliche Leistungsüberprüfung stattfinden. Die Verteilung der Klassenarbeiten im Schuljahr erfolgt gleichmäßig.

2.3. Bewertung und Korrektur von Klassenarbeiten

Bei der Bewertung offener Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit des Vokabulars, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.¹

¹ Vgl. Kernlehrplan NRW Spanisch Sekundarstufe I für Gesamtschulen, S.35.
[Selma-Lagerlöf-Sekundarschule](#)

Die mündlichen und schriftlichen Leistungen sind in etwa im Verhältnis 50:50 zu werten.

Die Arbeiten werden innerhalb von 3 Wochen korrigiert und zurückgegeben. Eine erneute Arbeit darf erst geschrieben werden, wenn die vorherige zurückgegeben und besprochen wurde.

Der Notenschlüssel unterliegt einem fächerübergreifenden Beschluss und orientiert sich gemäß der Empfehlung der Bezirksregierung Arnsberg an dem Notenschlüssel der ZP10.

Sehr gut	100 - 87 %
Gut	86 - 73%
Befriedigend	72 - 59%
Ausreichend	58 - 45%
Mangelhaft	44 - 18%
Ungenügend	17 - 0%

3. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Insgesamt gehen die sonstigen Leistungen zu etwa 50% in die Gesamtwertung mit ein. Zu den sonstigen Leistungen im Spanischunterricht gehören alle Leistungen, die ein Schüler/ eine Schülerin im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht hat mit Ausnahme der Klassenarbeiten. Die Note für die sonstige Mitarbeit setzt sich aus mehreren Teilleistungen zusammen. Beurteilt werden jeweils Qualität und Quantität und folgende Aspekte (je nach Lernstand):

- Mündliche Beiträge: Hier wird sowohl die inhaltliche als auch sprachliche Leistung berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lernplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) und dem Bewertungsraster für die Mündliche Kommunikationsprüfung für die Sekundarstufe 1 (Stand: 15.06.2014):
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative (z.B. in Selbstlernphasen)
- Engagement in Partner- oder Gruppenarbeitsphasen
- Präsentationen
- Kurze schriftliche Überprüfungen wie z.B. Vokabeltests oder Grammatiktests.
- Heftführung
- Erledigung von Lernaufgaben während der Unterrichtsstunde
- Materialien/Arbeitsorga

3.1. Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen

Es wird im Unterricht bewusst zwischen Lernaufgaben und Leistungsüberprüfungsaufgaben unterschieden, um den Schülerinnen und Schülern einen konstruktiven Umgang mit Fehlern zu vermitteln.

Lernaufgaben	Leistungsaufgaben
Kompetenzzuwachs	Überprüfung von Gelerntem / Erfassung des Lernstands
Einzelarbeit / Austausch / Kommunikation in PA und GA	Zumeist Einzelarbeit
Fehler lernförderlich	Fehler vermeiden

3.2. Formen der sonstigen Leistungsüberprüfung

Die folgende Darstellung zeigt die derzeit von der Fachschaft Spanisch genutzten Formen der sonstigen Leistungsüberprüfung.



Nachfolgend sind die Bewertungsmaßstäbe zu Unterbereichen der sonstigen Mitarbeit genauer aufgelistet:

	Bewertungsstufen / Notenbereiche			
	Stufe 1 = Note 6 bis 5	Stufe 2 = Note 4 bis 3	Stufe 3 = Note 3+ bis 2	Stufe 4 = Note 2+ bis 1
Quantität der mündlichen Beiträge	<input type="checkbox"/> Beteiligt sich nie.	<input type="checkbox"/> Beteiligt sich kaum oder nur sehr wechselhaft.	<input type="checkbox"/> Beteiligt sich regelmäßig.	<input type="checkbox"/> Beteiligt sich in jeder Stunde häufig
Sprachliche Qualität der mündlichen Beiträge	<input type="checkbox"/> Sehr unstrukturiert. Mangel an Deutlichkeit. Unverständlich. Einfacher und lückenhafter Wortschatz. Grundlegende grammatische Strukturen sind nicht durchgängig verfügbar.	<input type="checkbox"/> Im Allgemeinen klare Aussprache. Einfacher, aber angemessener Wortschatz. Grundlegende grammatische Strukturen sind verfügbar.	<input type="checkbox"/> Vorwiegend flüssig. Klare und korrekte Aussprache. Überwiegend treffende Formulierungen. Überwiegend frei von grammatischen Verstößen.	<input type="checkbox"/> Klar und flüssig. Variabler Wortschatz. Breites und differenziertes Repertoire an grammatischen Strukturen.
Inhaltliche Qualität der mündlichen Beiträge	<input type="checkbox"/> Die Aufgabenstellung wurden nicht verstanden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.	<input type="checkbox"/> Die geforderten Aspekte werden teilweise erkannt und angegeben.	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Aufgaben nachvollziehbar. Es werden aufgabengemäße Gedanken geliefert.	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt. Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert.
Selbstständigkeit und Eigeninitiative (z.B. in Selbstlernphasen)	<input type="checkbox"/> Beginnt kaum oder nur nach häufiger Aufforderung mit der Arbeit, fragt nicht nach Hilfe, gibt bei geringen Schwierigkeiten sofort auf, holt Versäumtes nicht selbstständig nach.	<input type="checkbox"/> Arbeitet nur nach Aufforderung mit, fragt nur selten nach Hilfe, lässt sich schnell entmutigen, arbeitet Versäumtes nur auf Anweisung nach.	<input type="checkbox"/> Beginnt nach Aufgabenstellung umgehend mit der Arbeit, fragt nach, arbeitet meist ernsthaft.	<input type="checkbox"/> Beginnt sofort mit der Arbeit, ist ausdauernd auch bei schwierigen Aufgaben, fragt gezielt nach.
Engagement in Partner- oder Gruppenarbeitsphasen	<input type="checkbox"/> Weigert sich, mit anderen zusammenzuarbeiten, hilft anderen nicht, beteiligt sich (fast) nie an der Gemeinschaftsaufgabe. Ist unzuverlässig	<input type="checkbox"/> Bringt sich selber nur wenig ein, verlässt sich eher auf andere.	<input type="checkbox"/> Bringt sich ein, arbeitet kooperativ mit anderen zusammen, versucht anderen zu helfen.	<input type="checkbox"/> Übernimmt die Verantwortung für die Gruppe, hilft anderen, achtet auf gute und zielstrebige Zusammenarbeit auch in schwierigen Situationen.
Präsentationen	<input type="checkbox"/> Ist (meist) nicht in der Lage oder weigert sich, Ergebnisse zu präsentieren.	<input type="checkbox"/> Kann Ergebnisse nur unzureichend und ansatzweise vorstellen.	<input type="checkbox"/> Kann Ergebnisse umgangssprachlich, aber im Wesentlichen vollständig präsentieren.	<input type="checkbox"/> Präsentiert Ergebnisse für andere interessant, klar verständlich und benutzt Fachwörter.
Kurze schriftliche Überprüfungen wie z.B. Vokabel- oder Grammatiktests.	<input type="checkbox"/> Meist mangelhaft. 0 – 44%	<input type="checkbox"/> In der Regel ausreichend oder besser. 45 – 58%	<input type="checkbox"/> Regelmäßig befriedigend oder besser. 59% - 86%	<input type="checkbox"/> Immer gut oder sehr gut. 87% - 100%
Heftführung	<input type="checkbox"/> Wird (fast) nicht geführt, ist sehr unvollständig.	<input type="checkbox"/> Wird nur oberflächlich geführt, ist lückenhaft oder unordentlich.	<input type="checkbox"/> Wird ordentlich und in der Regel vollständig geführt.	<input type="checkbox"/> Ist vollständig, übersichtlich und sehr sorgfältig gestaltet.
Erledigung von Lernaufgaben während der Unterrichtsstunde	<input type="checkbox"/> Nie/meist nicht oder nur unvollständig.	<input type="checkbox"/> Häufig unvollständig.	<input type="checkbox"/> Normalerweise vollständig.	<input type="checkbox"/> Immer vollständig, erledigt auch freiwillig zusätzliche Aufgaben.
SEGEL-Aufgaben	<input type="checkbox"/> Nie/meist nicht oder nur unvollständig.	<input type="checkbox"/> Häufig unvollständig.	<input type="checkbox"/> Normalerweise vollständig.	<input type="checkbox"/> Immer vollständig, erledigt auch freiwillig zusätzliche Aufgaben.
Materialien / Arbeitsorganisation	<input type="checkbox"/> Sehr oft fehlt etwas, das Material ist sehr unordentlich.	<input type="checkbox"/> Das notwendige Material ist meist vorhanden, nicht immer übersichtlich.	<input type="checkbox"/> Das notwendige Material ist vorhanden und nutzbar.	<input type="checkbox"/> Material ist immer vorhanden und gut organisiert.

4. Gesamtleistung

Die Gesamtnote im Fach Spanisch setzt sich wie oben dargestellt zu 50% aus den schriftlichen und zu 50% aus den sonstigen Leistungen zusammen. Das Schulgesetz NRW sieht dabei folgende Bedeutung der einzelnen Noten:

sehr gut (1)
Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.
gut (2)
Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
befriedigend (3)
Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
ausreichend (4)
Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
mangelhaft (5)
Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
ungenügend (6)
Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Schulgesetz §48

5. Leistungsrückmeldung

Die Schülerinnen und Schüler müssen regelmäßig über ihren aktuellen Leistungsstand informiert werden sowie Auskunft darüber erhalten, welche Möglichkeiten es zur Leistungsverbesserung gibt. Dies sollte möglichst kompetenz- sowie kriterienorientiert erfolgen, damit die Schülerinnen und Schüler eine realistische Chance haben, ihre zum Teil noch nicht ausreichend ausgeprägte Selbsteinschätzung mithilfe transparenter Maßstäbe zu überprüfen. Zudem hilft dies Schülerinnen und Schülern dabei, ihre Leistungen im Vergleich mit anderen besser einordnen zu können, was ihnen oftmals ein großes Anliegen ist.

Die Leistungsrückmeldungen erfolgen im Fach Spanisch in mündlicher als auch schriftlicher Form. Ein kriteriengestütztes, wertschätzendes Feedback ist ein wesentlicher Bestandteil, um die Lernmotivation aufrecht zu erhalten. Das Feedback sollte daher stets an die erbrachte Leistung orientiert sein und nicht auf die Defizite.

Vor schriftlichen Leistungsüberprüfungen erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Regel einen Kompetenzcheck, der ihnen bereits vor der eigentlichen Leistungsüberprüfung eine Rückmeldung darüber gibt, wie gut sie die anzuwendenden Kompetenzen beherrschen, um sich bestmöglichst vorbereiten zu können.

Die Ergebnissrückmeldung nach schriftlichen Arbeiten erfolgt in Form eines Kompetenzrasters, sodass die Schülerinnen und Schüler dezidierte Rückmeldungen zu ihrer erbrachten Leistung erhalten, die dazu geeignet sind, den Schülerinnen und Schülern Konsequenzen für ihr weiteres Lernen aufzuzeigen. Die Leistungsrückmeldungen erfolgen nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf. Auch bei einer mündlichen Kommunikationsprüfung findet die Leistungsrückmeldung in schriftlicher Form statt (siehe Anhang: „Anlage 55“ Bewertungsraster NRW).

Ab Klasse 9 erhalten die Schülerinnen und Schüler außerdem eine Lern- und Förderempfehlung bei nicht ausreichenden Leistungen. Diese geben eine konkrete Rückmeldung darüber, wie sie ihre Fähigkeiten im Bereich der jeweiligen Kompetenzen verbessern können.

6. Entwicklungsziele

Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung beschließt die Fachschaft Spanisch im kommenden Schuljahr (2025/26) folgende Entwicklungsziele:

- Evaluation der schulinternen Lehrpläne
- Integration der Schüler-iPads im Spanischunterricht

7. Evaluation

Folgende Evaluationsmaßnahmen sollen für eine nachhaltige Konzeptentwicklung umgesetzt werden:

Nach Möglichkeit sollte in jeder Fachschaftssitzung der Tagesordnungspunkt „Grundsätze der Leistungsbewertung“ evaluiert werden. Auf der letzten Fachkonferenz des Jahres sollte dieser im Hinblick auf notwendige Anpassungen und Ergänzungen thematisiert werden.

8. Anhang

Anlage 55

Bewertungsraster für Mündliche Kommunikationsprüfungen – Sekundarstufe I (Stand: 15.06.2014)

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung			
10	<input type="checkbox"/>		Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).			
9	<input type="checkbox"/>		Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit		
8	<input type="checkbox"/>			Aussprache/Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen
7	<input type="checkbox"/>		4	<input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag	<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei
6	<input type="checkbox"/>		3	<input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen
5	<input type="checkbox"/>		2	<input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> gelegentliches Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden
4	<input type="checkbox"/>		1	<input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen
3	<input type="checkbox"/>		0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>					
1	<input type="checkbox"/>					
0	<input type="checkbox"/>					
Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.						

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ____ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ____ / 15 Pkt. = ____ / 25 Pkt.

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen		Name:																												
Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte																												
10	<input type="checkbox"/>	<div>Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).</div> <table><tr><th rowspan="2">Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz</th><th colspan="3">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</th></tr><tr><th>Aussprache/ Intonation</th><th>Wortschatz</th><th>Grammatische Strukturen</th></tr><tr><td>4 <input type="checkbox"/> flexible, situations-angemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation</td><td><input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz</td><td><input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</td><td></td></tr><tr><td>3 <input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situations-angemessen und adressatengerecht</td><td><input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</td><td><input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</td><td><input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden</td></tr><tr><td>2 <input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug</td><td><input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</td><td><input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td><td><input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</td></tr><tr><td>1 <input type="checkbox"/> stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug</td><td><input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</td><td><input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</td><td><input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</td></tr><tr><td>0 <input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>		Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen	4 <input type="checkbox"/> flexible, situations-angemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation	<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei		3 <input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situations-angemessen und adressatengerecht	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden	2 <input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft	1 <input type="checkbox"/> stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar	0 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit																													
	Aussprache/ Intonation			Wortschatz	Grammatische Strukturen																									
4 <input type="checkbox"/> flexible, situations-angemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation	<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz			<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei																										
3 <input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situations-angemessen und adressatengerecht	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt			<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden																									
2 <input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation			<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft																									
1 <input type="checkbox"/> stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis			<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar																									
0 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																									
9	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.																													
8	<input type="checkbox"/>																													
7	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.																													
6	<input type="checkbox"/>																													
5	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar. Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen.																													
4	<input type="checkbox"/>																													
3	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angeeignet. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.																													
2	<input type="checkbox"/>																													
1	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorträge nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.																													
0	<input type="checkbox"/>																													
Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.																														

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ____ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ____ / 15 Pkt. = ____ / 25 Pkt.

Gesamtpunktzahl: ____ / 50 Pkt.

Note:

Datum/Unterschrift: _____

Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	50 - 44	43 - 37	36 - 30	29 - 23	22 - 10	9 - 0